

Arbeitsplan

Pflichtaufgaben

Die folgenden Aufgaben müssen Sie bearbeiten.

Theoretische Hinweise zur Kurzgeschichte

Lesen Sie die Doppelseite zur „*Definition der Kurzgeschichte*“ und unterstreichen Sie Wörter und Passagen, die Sie nicht verstehen und versuchen Sie anschließend diese Begrifflichkeiten mit Hilfe Ihrer MitschülerInnen zu klären.

Bearbeitung einer Kurzgeschichte

Entscheiden Sie sich für eine Kurzgeschichte:

- *Ich bin ein Kumpel* von Angela Stachowa
- *Danach* von Bettina Binseemann
- *Amoklauf* von Mia Camara
- *Der gelbe Junge* von Peter Härtling

Lesen Sie mindestens eine Kurzgeschichte und schreiben Sie einen Kommentar zu einer der Kurzgeschichten, in dem Sie Ihre Meinung zu der Geschichte formulieren und begründen.
(*Einzelarbeit – ca. 150 – 200 Wörter*)

Wahlaufgaben

Aus den Wahlaufgaben suchen Sie sich aus einem Block eine Aufgabe aus, die Sie erledigen. Wenn Sie sich für eine Aufgabe entschieden haben, melden Sie ihre Entscheidung der Lehrkraft.

Block 1 // Schreibaufgaben (Einzelaufgaben)

Schreiben Sie zu einem dieser Themenbereiche eine eigene Kurzgeschichte: (150 – 200 Wörter)

- Liebe/Freundschaft
- Krieg und Frieden
- Religion/ Wissenschaft

Verändern Sie die gelesene Kurzgeschichte, indem Sie (150 – 200 Wörter)

- die Geschichte weiterschreiben,
- eine Vorgeschichte verfassen oder
- Passagen in die vorhandene Geschichte einschieben.

Block 2 // Umsetzung einer Kurzgeschichte (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten)

Wählen Sie eine der Geschichten aus und überlegen Sie, wie Sie sie in eine andere Form umsetzen könnten. Sie haben dabei folgende Möglichkeiten:

- Zeichnen Sie die Geschichte (Einzelarbeit und Partnerarbeit möglich)
- Erstellen Sie einen Comic (Einzelarbeit und Partnerarbeit möglich)
- Erstellen Sie ein kleines Schauspiel (Gruppenarbeit - maximal 5 Mitglieder)
- Weitere Varianten nach Absprache möglich!

Abgabe

Am Ende der Einheit geben Sie folgendes ab:

- Einen Kommentar zu einer Kurzgeschichte
- Eine Schreibaufgabe aus Block 1

Notieren Sie bitte auf **jedem** Zettel ihren Namen und den Titel der bearbeiteten Kurzgeschichte und zählen Sie die Wörter.

Die Texte und die Präsentationen werden bewertet.

Definition der Kurzgeschichte¹

Geschichte

Die Gattung der Kurzgeschichte entstand als short story im Bereich der englischsprachigen, insbesondere der amerikanischen Literatur. Im deutschsprachigen Raum wurde die Kurzgeschichte erstmals um 1900 aufgegriffen. Hier musste sie sich zunächst gegen andere etablierte Kurzformen (z. B. Novelle, Anekdote, Kalendergeschichte) durchsetzen.

Die „deutsche Kurzgeschichte“ ist vor allem das Produkt des „Kahlschlags“ nach 1945. Dieser Begriff bezeichnete in den Debatten der Zeit den Versuch, einen literarischen Neubeginn zu setzen, eine literarische „Stunde Null“ zu proklamieren². Indem sie auf die Form der Kurzgeschichte zurückgriffen, bezogen sich die Autoren dieser Zeit nicht nur auf amerikanische Vorbilder, sondern setzten sich mit kurzen Texten in einer einfachen und sachlichen Sprache bewusst von den umfangreichen, pathetischen³ und ideologisch aufgeladenen Werken der nationalsozialistischen Literatur ab.

Bis in die fünfziger Jahre setzen sich viele Kurzgeschichten kritisch mit der Nachkriegszeit auseinander.

Bei vielen Autoren steht nicht die große Politik im Vordergrund, vielmehr gehen sie in einfach umrissenen Situationen allgemein-menschlichen Phänomenen wie Kommunikationsmangel, Statusdenken, Denunziantentum⁴ und Unverständnis zwischen den Generationen nach.

Ab Mitte der 1960er-Jahre hat die literarische Gattung einen Teil ihrer Bedeutung verloren. In den Zeiten des Internets erlebt die Gattung in zahlreichen Portalen ein Revival, auch als literarische Form, die Laien für geeignet halten, ihre Probleme aufzuarbeiten.

Merkmale

Es gibt **keine** einheitlichen Merkmale, die auf alle Werke zutreffen, die als „Kurzgeschichte“ bzw. „short story“ bezeichnet werden. Trotzdem lassen sich einige Merkmale finden, die vor allem für die deutsche Kurzgeschichte von 1945–1955 kennzeichnend sind:

- Die Geschichte soll in einem Leseakt gelesen werden können.
- Die Aussage des Textes ist nicht auf den ersten Blick ersichtlich und muss vom Leser durch Analyse erschlossen werden.
- Die Geschichte ist nach Hemingway's Iceberg Theory geschrieben, das bedeutet, dass nur ein kleiner Teil der Informationen direkt im Text stehen, während der größte Teil durch Lesen zwischen den Zeilen und Verknüpfen von Handlungen erschlossen werden muss.

1 Seite „Kurzgeschichte“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 11. Januar 2010, 08:02 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kurzgeschichte&oldid=69143420> (Abgerufen: 17. Januar 2010, 11:40 UTC) | gekürzt und didaktisch aufbereitet von MAWSpitau

2 ankündigen, bekannt geben

3 ausdrucksvoll, erhaben, feierlich, festlich

4 Denunziant = Verräter

Erzähltechnik und Sprache

- Meist personaler Erzähler, Bericht aus der Distanz, in einigen Texten aber auch Ich-Erzähler.
- Keine oder nur sehr kurze Einleitung (Exposition); sofortiger Einstieg in die Handlung (in medias res), etwa durch Einführen der noch unbekanntenen Personen durch Pronomina.
- Techniken der Verdichtung durch Aussparungen, Andeutungen, Metaphern und Symbole.
- Die erzählte Zeit beträgt meist nur wenige Minuten oder Stunden, häufig wird das Geschehen auf wenige Augenblicke, eine exemplarische Situation, ein Bild oder eine Momentaufnahme reduziert.
- Lakonischer⁵ Sprachstil, Alltagssprache, teilweise Verwendung von Umgangssprache, Dialekt oder Jargon.
- Doppelbödigkeit, Mehrdeutigkeit: das geschilderte Alltagsereignis verweist auf komplexere Probleme, die oft über Metaphern und Leitmotive zu erschließen sind.
- Offener Schluss oder eine Pointe → Der offene Schluss „zwingt“ den Leser förmlich dazu, über das Geschehen nachzudenken, denn es bleiben noch Fragen übrig – der Leser muss zwischen den Zeilen lesen.
- Vermeiden von Wertungen, Deutungen, Lösungen.

Themen, Handlung und Personen

- Konfliktreiche, häufig nur skizzenhaft dargestellte Situation, geprägt von Emotionen.
- Ein oder zwei oft typisierte Hauptpersonen stehen im Mittelpunkt. Personen werden nur in Aspekten beschrieben/charakterisiert.
- Die Geschichte spielt nur an wenigen Orten.
- Ein entscheidender Einschnitt aus dem Leben der handelnden Person oder Figur wird erzählt.
- Themen sind Probleme der Zeit.
- Alltäglichkeit von Handlung und Personen: Die Figuren sind Menschen, die nicht herausragen oder heldenhaft auftreten.

Viele Autoren verstehen die Kurzgeschichte als offene Gattung und experimentieren mit verschiedenen Elementen anderer Genres, etwa Aspekten von Fabeln, Märchen oder Sagen.

5 einprägsam, kernig, kurz gefasst